

Matteo Thun

Publication

Publication
Geo Saison Extra (GER)

Page
78/79

Language
German

Issue
May 2008

Product / Project
Matteo Thun Portrait

2008 Deutschland 8,00 € Schweiz 15,80 sfr Österreich 9,00 € Benelux 9,50 € Frankreich 10,50 € Italien 10,50 € Spanien 10,50 € www.geo-saison.de

GEO SAISON Extra

SÜDTIROL

FÜR GENIESSER 2008

REZEPTE
Eine Top-Köchin
packt aus

WEIN
Die besten Lagen
und Winzer

VON BAUERNHOF BIS DESIGNHOTEL
**Die schönsten Gasthäuser
für perfekte Ferien**

BOZEN
Neue Tipps von
Kennern

GROSSER KARTEN
mit 125 Tipps und
Adressen

PLUS: Wellness | Architektur | Restaurants



4 19489 7108003 80023

Matteo Thun
& Partners

Via Appiani 9
20121 Milano

Tel. +39 02 655 69 11
Facsimile +39 02 657 06 46

www.matteothun.com
mail@matteothun.com

MATTEO THUN

Designer und Architekt

Der Schüler der Berge

VON DEN GÄRTEN DES SCHLOSSES TRAUTTMANSDORFF, DIESER BOTANISCHEN WUNDERWELT BEI MERAN, KANN MAN IN DEN HIMMEL HINEINSPAZIEREN. Eine stählerne Rampe ragt keck vom Hang hinaus in die Luft und führt zu einer Aussichtskanzel hoch über der Welt. Diesen Schauinsland hat Matteo Thun geschaffen. Es ist die kleinste seiner Arbeiten in Südtirol, nur ein Accessoire für einen Park, aber ein echter Thun: originell, ästhetisch und auf Anhieb populär. Wie seine größeren Projekte auch lebt es vom Dialog zwischen Menschenwerk und Natur. Ob beim elegant geschwungenen Berghotel „Vigilius Mountain Resort“ droben am Vigiljoch, ob bei der „Pergola Residenz“ inmitten alter Wein- und Obstgärten oder bei der Ausgestaltung der Meraner Therme, stets ging es ihm um die Wechselwirkungen zwischen Innen und Außen. Nicht umsonst nennt er Frank Lloyd Wright als eines seiner Vorbilder, den amerikanischen Architektur-Pionier, der wie kein zweiter den Geist einer Landschaft zu erfassen wusste.

Wann immer vom „neuen Südtirol“ die Rede ist, von den modernen, weltläufigen Seiten des Landes, fällt der Name Matteo Thun. Er wuchs an den Ufern der Talfer auf, die schäumend durch Bozen rauscht und die alteingesessenen, sprich deutschsprachigen, von den zugezogenen, sprich italienischen, Bozern trennt. Eine Kindheit in zwei Kulturen: Die Familie sprach deutsch, die Freunde überwiegend italienisch. Aus Matthäus wurde bald Matteo. Und schon als Kind las er lieber den „Corriere della Sera“ als die Lokalzeitung, „weil es in Mailand so spannende Banküberfälle gab.“

Aufgewachsen ist Thun in einem Schloss. „Was in Südtirol nicht weiter ungewöhnlich ist“, meint er, „nirgendwo stehen so viele Burgen wie hier. Und auf jeder zweiten wohnte ein Verwandter.“ Auch wenn die Thuns ein altes Geschlecht sind – der erste wurde im Jahr 906 aktenkundig –, auf Schloss Klebenstein bewohnten sie nur eine Etage zur

Miete. Als Kind konnte er dem alten Gemäuer wenig abgewinnen. „Ich war neidisch auf meine Schulkameraden, die in diesen modernen Häusern der sechziger Jahre wohnten. Wo man auf dem Boden rumrutschen konnte, wo es Aufzüge gab und schicke, amerikanische Küchen.“ So entstand früh ein Bewusstsein für lebenspraktische Fragen und eine Vorliebe für die Moderne. Schon mit achtzehn Jahren ging er nach Amerika und begegnete ausgerechnet in Los Angeles einem anderen Südtiroler, Ettore Sottsass, schon damals eine Design-Legende. Gemeinsam riefen sie in Mailand die einflussreiche Gruppe Memphis ins Leben.

Thuns Südtiroler Bauten entstanden erst in den letzten Jahren. Sie sind, wie er betont, nicht Ausdruck einer spät erwachten „Heimatliebe“, sondern die Beschäftigung mit alpiner Topographie. Seine Herkunft hat ihm dabei immerhin einen Startvorteil verschafft: „Wenn du mit der schiefen Ebene großgeworden bist, mit der komplexen Natur des Geländes, dann bist du bereits 3:0 in Führung gegenüber einem Flachländer.“ Die Berge haben sein dreidimensionales Vorstellungsvermögen ebenso sehr geschult wie das Gefühl für Perspektiven und die Wertschätzung des Tastsinns: „Ein Kletterer genießt jeden Griff im Fels.“ Als begeisterter Drachenflieger konnte er das Land auch von oben studieren. „Da begreifst du das enge Zusammenwirken von Mensch und Landschaft. Vor allem die Leistung der Bergbauern. Für mich sind sie die letzten Helden Südtirols.“

> **BAUTEN VON MATTEO THUN IN SÜDTIROL:**  **Vigilius Mountain Resort**, Vigiljoch, Lana, Tel. 0473-55 66 00, www.vigilius.it;  **Pergola Residence**, Algund/Meran, St. Kassianweg 40, Tel. 0473-20 14 35, www.pergola-residence.it;  **Therme Meran** (Innenräume), www.thermemeran.it;  **Der Thun'sche Gucker** in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff bei Meran, www.trauttmansdorff.it

Matteo Thun: bauen, wie die Natur es vormacht



Ein Land zeigt sein Gesicht

Sie entwerfen Designhotels oder bewahren die ladinische Sprache, sie schnitzen Holz, brauen Bier oder vermessen die Welt – fünf Menschen, die für Südtirol stehen

VON STEFAN SCHOMANN (TEXT)

GEO SAISON EXTRA > SÜDTIROL 79